



Sicherheitswarnung für Einzelsicherungssysteme mit Rollen: Einklemmgefahr.

2019-04-28

Dem SISKA sind Unfälle mit schweren Fingerletzungen mit Einzelsicherungssystemen bekannt, bei denen ein Sicherungsast mit einer Rolle ausgestattet sind.

Es sind sogar Fälle bekannt, bei denen der Finger abgetrennt wurde.



Sämtliche Bilder sind
Beispielbilder



Folgende Faktoren müssen zusammentreffen:

1. Der Teilnehmer hält sich mit der Hand am Sicherungsseil fest und fällt in die Sicherung.
2. Die Seilrolle oder ein Teil der Seilrolle kommt auf einem Finger zu liegen und klemmt ihn zwischen Rolle und Sicherungsseil ein.
3. Die Rolle ist so konstruiert, dass es zu einer Quetschung des Fingers kommt.
4. Das Verbindungsmittel ist so kurz, dass die Rolle belastet wird, bevor der Teilnehmer loslassen muss/kann. Der Finger wird belastet und kann sogar abgetrennt werden.

Es ist damit zu rechnen, dass dieses Problem zukünftig vermehrt auftreten wird.

Risikobeurteilung

Dies festzustellen ist nur im sehr vorsichtigen Eigenversuch möglich. Hierfür braucht man eine große Person (mind. 185cm) – bei unterschiedlichen langen Verbindungsmitteln ist immer die Maximalgröße zu testen. Der Versuch muss in guter Stehposition am Boden durchgeführt werden. Das Stahlseil muss sehr bequem erreichbar sein. Die Testperson muss einen Finger unter der Rolle positionieren und langsam in die Hängeposition gehen.

Achtung! Nicht hineinspringen. Das Belasten muss jederzeit reversibel sein.

Faustregeln: Im Hängen darf die Rolle nicht mehr erreichbar sein. Solange man sich am Stahlseil hält, darf absolut kein Zug auf die Rolle erfolgen.

Anmerkung: Die Länge des Verbindungsmittels wird leicht überschätzt.



Der SISKA (Sicherheitskreis Seilkletteranlagen e.V.) veröffentlicht Sicherheitswarnungen, Sicherheitshinweise und Empfehlungen.

Sicherheitswarnungen werden auf Grund zumindest eines schweren Unfalles im Zusammenhang mit Seilkletteranlagen herausgegeben.

Sicherheitshinweise werden herausgegeben, falls auf Grund der Einschätzung der SISKA - Mitglieder eine Unfallwahrscheinlichkeit mit ernsthaften Unfallfolgen besteht.

Empfehlungen dienen allgemein der Unfallprävention und der Risikominimierung.

Über den SISKA:

Der SISKA ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Gutachtern und Inspektoren für Seilkletteranlagen. Neben dem internen fachlichen Austausch sieht er seine Aufgabe in der Förderung von branchenweit hohen Sicherheitsstandards. Hierzu veröffentlicht Sie regelmäßig Sicherheitswarnungen, -hinweise und Empfehlungen.

Sicherheitskreis Seilkletteranlagen e.V.
Geschäftsstelle: Hauptstr. 128, 79356 Eichstetten, Deutschland
www.sicherheitskreis-seilkletteranlagen.de
info@siska.at
Tel. 07663/ 94 87 92
Fax 07663/ 94 94 33